



Spiel und Spaß am Hohen Feld

Die Grundschule am Hohen Feld lädt zum Hoffest am Dienstag, 4. Juni 2013, von 15 bis 18 Uhr ein.

Interessierte können bei dieser Gelegenheit die Schule kennen lernen und gleichzeitig frohe Stunden mit Spaß und Spiel erleben. Am Bedeweg 1 gibt es am 4. Juni 2013 ein buntes Bühnenprogramm, verschiedene Stände von den einzelnen Klassen, eine Fußballwand, eine Hüpfburg und eine Luftrutsche. Und das ist noch lange nicht alles. Weitere Angebote wie Schminken und Zöpflechten, Basteln, Roller-Parcours und Kettcarfahren lassen Kinderherzen höher schlagen. Mit dabei sind auch die Karower Dachse, der Sportverein mit den vielen Bewegungs- und Freizeitangeboten gerade auch für Jüngere. Für Essen und Trinken ist gesorgt. Zum Finale des Hoffestes werden wieder viele mit Helium gefüllte Luftballons mit Kinderwünschen in den Karower Himmel fliegen. Die Grundschule am Hohen Feld freut sich auf viele Gäste.

Herzlich willkommen zum Stadtteilfest auf der Piazza am 15. Juni 2013

Und jetzt wird gefeiert

Bald sind die großen Ferien da, Zeit für das Karower Stadtteilfest. Am Sonnabend, 15. Juni, wird auf der Piazza von 11 bis 19 Uhr kräftig gefeiert. Auf der Bühne und an den Ständen gibt es viel zu erleben. Der Chor der Grundschule im Panketal eröffnet das Fest. Im Anschluss folgt ein Novum: Die Feldtänzer von der Grundschule am Hohen Feld und die Tanzmäuse der Grundschule im Panketal treten mit einem gemeinsamen Repertoire auf. „Max und Tini“ machen ab 12.15 Uhr Spaß für alle, besonders aber für die Kleinen, die am besten gleich mit einbezogen werden. Die Mutigen werden sich nicht lange bitten lassen und bald die Bühne „entern“. Um 13 Uhr beginnt der „offizielle“ Teil. Frau Arduch von der alldod und der Bezirksbürgermeister Matthias Köhne sprechen die Begrüßungsworte. Dies ist eine alte Tradition und zeigt, dass Karow im Bezirk Pankow eine wichtige Rolle spielt. Und weiter geht es mit dem Programm auf der Bühne. Die Karower Dachse präsentieren ab 13.30 Uhr die Dance-Teens



mit Nadine Basan und die Zirkusschule und Manege-Teens mit Barbara Noack. Um 14 Uhr betritt die Tanzgruppe „tanz mit“ unter der Leitung von Frau Dommasch die Bühne. Das nächste Highlight serviert die Theatergruppe der Kita Pfannschmidtstraße 70. Schon seit Jahresbeginn wurde das neue

Stück „Der König der Löwen“ einstudiert (mehr auf Seite 2). Ab 15.10 Uhr spielt die Band „Country Pur“. Dazu tanzen die Linedancer von den Silverwolfs. Gegen 16.30 Uhr schließlich betreten die Mannen von „Frankie goes to Liverpool“ die Bühne. Da lässt schon der Name aufhorchen: Die Band spielt die guten alten Beatles-Songs und hat noch einige Oldies mehr im Köcher. Zum Abschluss des Festes tritt die Gruppe von 18 bis 19 Uhr übrigens noch ein zweites Mal auf. Durch das Programm führt Jörg Schütt.

Und natürlich laden die Stände auf dem Platz zu einem Rundgang ein. Vereine wie Dachse, ASC, SV Karow und Phoenix, die Albert-Schweitzer-Stiftung Wohnen und Betreuen, das K14, Bürgeramt und Kirche geben Tipps zum Mitmachen und informieren über ihre Aktivitäten. Für Essen und Trinken ist gesorgt. Und natürlich ist auch die alldod mit einem Stand vor Ort.

Phantasievolle Motive Benjamin Kretschmann stellt aus

Benjamin Kretschmann entdeckte mit zwölf Jahren in einer Kunsttherapie sein Interesse an der Malerei. In den folgenden Jahren wuchs die Begeisterung an verschiedenen Mal- und Zeichentechniken, die er sich zum größten Teil selbst beibrachte und ständig ausbaute. Der 30-Jährige beschäftigte sich vor allem mit der Ölmalerei. Seine Kunstwerke stellt der Karower

beim Stadtteilfest an einem eigenen Stand aus. Neben Ölgemälden sind auch Zeichnungen und Postkarten zu sehen. Benjamin Kretschmann malt gern Portraits und Phantasiewesen mit surrealer Anmutung. Er liebt es auch, Motive anderer Künstler neu zu interpretieren. Mittlerweile hat der Maler in seinem Schaffen eine große Vielfalt verschiedenster Stile versammelt.

ASC-Fußball-Hallen-Cup Gäste aus Marzahn waren erfolgreich

Im einem heiß umkämpften Finale gegen das Überraschungsteam der 2. Mannschaft des ASC Panketal siegte Concordia Marzahn mit 2:0. Beide Mannschaften waren die sportlich Besten im Turnierverlauf, sie gewannen ihre Vorrunden-Gruppen und setzten sich auch in den Halbfinals durch. Bereits zum siebenten Mal veranstaltete der ASC Panketal am Sonntag, 21. April 2013, seinen Fußball-Hallen-Cup. In die-

sem Jahr waren 8 Teams beteiligt. Dabei fielen in 30 Spielen 64 Tore (im Schnitt 2,13) zgl. 9 Treffer in drei 7-m-Duellen. Die beteiligten Mannschaften waren vom Turnier sehr angetan und trugen mit großer Fairness zum Gelingen bei. Dabei blieb die Gesetzmäßigkeit erhalten, dass der Vorjahrgewinner noch nie seinen Titel verteidigen konnte. Das kleine Finale gewann Kick Berlin gegen Schwarze Lunge



Die Siegermannschaft Concordia Marzahn

in einem dramatischen Spiel nach 2:2 im Siebenmeterschießen mit einem knappen 1:0. Die weiteren Plätze belegten: Panketal I (5.), BSC Weißensee 07 (6.), SSC Marzahn (7.) und Allianz-Team (8.). Der ASC Panketal freut sich schon auf die 8. Auflage im Jahr 2014.

Tupperware Stand beim Fest

Ein besonderes Angebot gibt es auf dem Karower Stadtteilfest am 15. Juni: Silke Braun wird an ihrem Tupperware-Stand eine kleine Verlosung starten. Sie präsentiert praktische Neuheiten für den Haushalt von der Salatschüssel bis zum Sahneschäumer. Alle Artikel aus dem Katalog können bestellt werden. Es gibt einen Ersatzteil- und Umtauschservice. Bei Frau Braun sind auch Tupper-Partys zu buchen.

Sommerfest Stiftung lädt ein

Zu ihrem alljährlichen Sommerfest lädt die Albert Schweitzer Stiftung – Wohnen & Betreuen am 10. August, in Blankenburg ein. Von 15 bis 19 Uhr herrscht auf dem Gelände der Stiftung am S-Bahnhof ein buntes Markttreiben mit karibischem Zauber, Livemusik und vielen Mitmach-Angeboten. Der Eintritt zu dem Fest ist frei. Die Albert Schweitzer Stiftung – Wohnen & Betreuen kümmert sich um Menschen mit Pflegebedarf und um Menschen mit geistigen Beeinträchtigungen.

Wind der Veränderung Bilder von Katharina Ertl im KBZ

Nach dem Eintritt in den Vorruhestand suchte die Karowerin Katharina Ertl nach einem neuen Lebensinhalt. Schon als Kind wollte sie gern malen, aber diesen Wunsch zum Beruf zu machen, fehlte ihr der Mut. Aber was nicht war, konnte ja noch werden, zwar nicht zum Geldwerb aber als Hobby. Und so fand sie in der Malschule von Marion Friedrich in Karow vielfältige Anregungen und Anleitungen, ihre Ideen umzusetzen.

Dabei waren es besonders die Lebensumbrüche, wie der Eintritt ins Rentenalter und die Wende 1989, die sie inspirierten. Katharina Ertl wählte deshalb für die Ausstellung den Titel „The Wind of Change“, den Wind der Veränderung, nach dem gleichnamigen Musikstück von Klaus Meine von den Scorpions. Im Kirchlichen Begegnungszentrum (KBZ) in der Achillesstraße 53 zeigt sie nun vom 16. Juni an etwa

30 Bilder in Acryl, Ölkreide, Pastellkreide, Aquarell und Öl. Die Freizeitkünstlerin ist übrigens nicht nur Malerin sondern auch Fotografin und Musikerin. Demnächst möchte sie interessierte Besucher durch die wunderbare Karower Kirche führen. Bei der Vernissage zur Ausstellung am 16. Juni um 17 Uhr tritt auch die Karower Geigenspielerin Friederike Templin auf. Interessierte sind herzlich eingeladen.



Karow LIVE 2013 HIGHLIGHTS

Aktiv-Ferien im Sommer

Die alldod sponsert Erlebnisprogramm für Grundschüler

Klettern, Kart-Fahren, Graffiti sowie Malen sind die Highlights beim von der alldod gesponserten Sommerferien-Programm vom 24. bis 28. Juni 2013 für die Karower Grundschüler. Spätestens sollten sie sich so schnell wie möglich bei der alldod in der Achillesstraße 55 melden. Für die Teilnahme an dem fünf-tägigen Ferien-Programm inklusive eines täglichen Mittagessens ist für Kinder von alldod-Mietern ein Obolus von fünf Euro, sonst von zehn Euro, zu entrichten. Die spannenden Freizeitaktionen werden von der alldod gemeinsam mit den verschiedenen Vereinen und Trägern aus Karow vorbereitet und Ende Juni umgesetzt. Der Ferienpass ist ab Mitte Juni im alldod-Vor-Ort-Büro in der Achillesstraße 55 erhältlich.



Lernwerkstatt für Energie

Ein Angebot für ganz Pankow in der Havemann-Oberschule

In den Räumen der Robert-Havemann-Oberschule wird in den Werkstätten des ehemaligen Fachbereiches Arbeitslehre eine „Lernwerkstatt für Energie“ entstehen. Dort können ab dem kommenden Schuljahr Kinder von allen Grundschulen und Oberschulen aus Pankow Experimente zu den Themen Energie, Energiesparen, erneuerbare Energien und Energie im Haushalt sowie auch Projektstage und Projektwochen gestalten. Hintergrund: Es wird eine verstärkte Zusammenarbeit von Grundschulen und Oberschulen angestrebt, um das Bewusstsein für Energiefragen zu verbessern. Weitere Informationen per E-Mail ch.strube@freenet.de.

Gesundheitslauf und viele Neuigkeiten

Kostenlose Workshops und Mitmachangebote geplant

Der allod-Gesundheitslauf und die dazugehörige Messe finden am 14. September 2013 schon zum 8. Mal statt. Das Motto lautet in diesem Jahr „Gesundheit mit Spaß“. Es wird wieder viele Aussteller, Informationsstände von Schülern, Vorträge, Mitmachangebote, Musik und ein buntes Bühnenprogramm geben. Zusätzlich sind diesmal Workshops zu verschiedenen Sportarten, Entspannungstechniken, gesunder Ernährung und anderen Themen geplant. Der Besuch dieser Veranstaltungen ist kostenlos.

LaGym-Party in der Havemann-Schule

Etwas Neues gibt es bei den Bewegungsangeboten. Derzeit ist es der Zumba-Tanz, der als Trendsportart vor allem für Frauen einen Boom erlebt. Der Deutsche Turnerbund hat aber schon einen Nachfolger von Zumba entwickelt: LaGym. Dabei werden Fitness und Tanz zu aktuellen Rhythmen mit viel Spaß kombiniert. In diesem Jahr sind in Berlin zwei LaGym-Partys geplant. Eine davon findet am 14.



September in der Turnhalle der Robert-Havemann-Oberschule statt. Der LaGym-Cheftrainer für Deutschland, Serkan Vural, wird von 11.30 bis 13 Uhr für alle interessierten Sportler aus Berlin und dem Umland einen Workshop anbieten. Die Teilnahme ist kostenlos. Diese „Party“ wird vom Berliner Turnerbund organisiert. Anmeldungen sind ab sofort unter www.karowaktiv.de oder per E-Mail

messe@karowaktiv.de sowie auch über ch.strube@freenet.de möglich.

Premiere im Laufpark

Wie in den vergangenen Jahren steht am 14. September um 14 Uhr wieder der Bambini-Lauf für Kinder auf dem Programm. Um 15 Uhr folgt der Startschuss für die 10-Kilometer-Strecke durch den neuen Laufpark in den Karower Wiesen.

Gemeinsam singen in Karow

Beim Neujahrsempfang der allod konnte ich den Teilnehmern nach dem gemeinsamen Singen der Berlin-Lieder ehrlichen Herzens meine Anerkennung für die gebotene Leistung aussprechen und verstieg mich zur Behauptung, es gäbe in Berlin keine besseren „a prima vista“ Laiensänger als die aus unserem Ortsteil Karow.

Kürzlich folgte ich einer Einladung nach Buchholz, um dort mit Mitgliedern des neu gegründeten Bildungsvereins „Nord-Lichter“ deutsche Volkslieder zu singen. Die hatten sich präpariert, indem sie gleich zwei „gestandene“ Chorgruppen als Verstärkung eingeladen hatten. Das musste zwangsläufig anders klingen, trotzdem bin ich nicht bereit, die Ansage an die Karower in irgendeiner Weise zu korrigieren.

Das Entscheidende beider Ereignisse war, dass in der Einheit von Leistung und Spaß ein Lebensgefühl zum Ausdruck kam, um das man die ausschließlich älteren Leute nur beneiden konnte. Erinnerungen wurden wach. Mit großen Augen verfolgte man meine Moderation. Es wurde viel gelacht, weil man verstand. Selbstbewusstsein sprach aus den Gesichtern: Seht und hört, was wir können, wer wir sind. Dass das Singen und die dafür notwendige intensive Beatmung der Lunge zudem gesund sind, wussten alle offenbar auch schon.

An dem Buchholzer Abend sprach mich eine 94-Jährige an. In ihrem Seniorenheim gäbe es auch musikalische Veranstaltungen, vornehmlich zum Zuhören gedacht. Dass man aber drei Viertelstunden lang als Ungeübter selbst singen durfte, hätte sie noch nie erlebt.

So kann man nur noch jeden Zögernden ermuntern, sich irgendeiner singenden Gemeinschaft anzuschließen. Auch bei uns gibt es solche, nur weiß man davon zu wenig. Das Motto „Wer lange singt, lebt lange!“ wäre doch ein Motiv.

Horst Birkholz

Was der Wein uns erzählt

Ein gelungener Abend in der Trattoria

Tolles Ambiente mit köstlichen italienischen Spezialitäten, erlesenen Tropfen und humorvollen Betrachtungen, vorgetragen von Dirk Lausch, die Abendveranstaltung von Phoenix und der Trattoria Toscana am 21. März wurde ein unvergessliches Erlebnis. „Wein ist Poesie“, so lautete das Motto des Abends, und dem wurde Rechnung getragen. Die Delikatessen aus der italienischen Küche wurden aufgetischt und mit den verschiedenen Weinsorten in Verbindung gebracht, so dass die Karower auch gleich die kulinarisch-kulturellen Hintergründe des Lebens auf der apenninischen Halbinsel kennen lernen konnten. Neben

den fachkundigen Erläuterungen aus befeuertem Munde sorgte Dirk Lausch mit gelungenen literarischen Einsprengseln auch für einen Hörgenuss.

Diese Kombination von kulinarischen Köstlichkeiten, Weinproben und dazu passenden Texten machte den Besuchern Lust auf mehr. Und so ist schon jetzt für den Herbst eine Fortsetzung in der Trattoria Toscana geplant. Dann soll ein anderes Highlight aus der italienischen Küche ganz im Vordergrund stehen: Pasta, also Nudelgerichte in den vielen verschiedenen Ausprägungen. Freuen Sie sich schon jetzt auf diesen Abend für Feinschmecker und Italien-Freunde.

SV Karow will aufsteigen

Spannendes Saisonfinale im Fußball

Der SV Karow 96 ist auf dem Weg, sich als starker Fußballverein im Nordosten Berlins zu etablieren. Stärkste Konkurrenten sind dabei Buchholz und Blankenburg. Die ersten Männermannschaften spielen dabei auf etwa gleichem Leistungsniveau. Alle drei Vereine haben in der Kreisliga A Aufstiegsambitionen in die Bezirksliga des Berliner Fußballverbandes. In der Staffel 3 steht Karow im direkten Duell mit Blankenburg, das zurzeit die besseren Aussichten hat. Dritter Bewerber ist Adler Berlin. Diese Mannschaft kommt am 2. Juni nach Karow. An diesem Tag könnte die Entscheidung über den Aufstieg fallen. Eine weitere Möglichkeit ist, dass der beste Staffeldritte der Kreisliga A auch aufsteigt. Das könnte am Ende der SV Karow 96 sein...



Die zweiten Männer und die A-Junioren kämpfen nach ihrem Aufstieg im vorigen Jahr, wie nicht anders erwartet, erst mal um den Klassenerhalt, die B-Junioren ebenfalls. Die C-Junioren mussten leider vom Spielbetrieb abgemeldet werden. Der

Verein hofft aber, dass sich in dieser Altersgruppe wieder neue Spieler beim SV Karow 96 anmelden, so dass auch in diesem Bereich nicht nur Trainings-, sondern auch Wettkampfbetrieb stattfindet.

Bei den D- bis E-Junioren geht es nicht um Auf- oder Abstieg. Alle – außer die 2. E – spielen vorn mit. Sehr erfreulich ist, dass wieder eine F-Mannschaft angemeldet werden konnte. Sie schlägt sich recht wacker. Eine G-Mannschaft steht im Trainingsbetrieb und sammelt erste Erfahrungen. Insgesamt sieht man beim SV Karow 96 mit Optimismus in die Zukunft. Mit der guten Jugendarbeit ist die Grundlage für eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Spieler bis zu den Männern geschaffen. Den Vorstand des SV Karow 96 erreichen Sie am besten unter der Mobilfunknummer 0176/414 16 01. Dort erfahren Sie alles über den Spielbetrieb. Die erste Männermannschaft trainiert immer dienstags und donnerstags von 19.30 bis 21 Uhr auf dem Platz Achillesstraße 79.

Hundetüten gibt's gratis

Auch gelbe Wertstoffsäcke erhältlich

Gelbe Wertstoffsäcke und Hundetüten können Sie gratis im Vor-Ort-Büro der allod in der Achillesstraße 55 während der Öffnungszeiten (Mo 10 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr / Di, Do 10 bis 12 Uhr und 13 bis 19 Uhr und So 13 bis 16 Uhr) er-

halten. Diese Angebote sind gut für den Umweltschutz und die Sauberkeit im Wohngebiet. Nutzen Sie deshalb Säcke und Tüten für optimale Reinheit in Karow. Besonders die Hundehalter sind zum Mitmachen und Sauberhalten aufgefordert

allod.

Culemeyerstraße 2
12277 Berlin

Verwaltung

030-88 45 93-300

Simone Heinrichs

simone.heinrichs@allod.de

Renate Schreiber

renate.schreiber@allod.de

Sabine Kibelka

sabine.kibelka@allod.de

Daniel Krajewski

daniel.krajewski@allod.de

Constanze Rast

constanze.rast@allod.de

www.allod.de

Vermietung

Achillesstraße 55

13125 Berlin / Karow

Doris Ardusch

030-942 00 10

vermietung@allod.de

Verwalten • Vermieten • Wohnen • Gewerbe

„König der Löwen“ kommt auch nach Karow

Theatergruppe der Kita Pfannschmidtstraße wandelt auf Musical-Spuren

Momentan ist die Kita Pfannschmidtstraße 70 mit den Proben für das neue Theaterstück beschäftigt. In diesem Jahr steht das Musical „König der Löwen“ auf dem Programm. Durch den Fasching, der unter dem Motto „Karneval der Tiere“ stattfand, waren die Kinder so inspiriert, dass sie von sich aus im Tagesablauf oftmals in die Rolle eines Löwen schlüpfen und dazu Geschichten erfanden. Außerdem wurden das Video und die CD vom „König der Löwen“ wiederholt vorgespielt. Die Kinder waren von der Geschichte und der Musik fasziniert. Und so äußerten sie selber den Wunsch, den „König der Löwen“ aufführen zu wollen. Schnell konnten die Kinder Textstellen von Dialogen und Liedern aus dem Gedächtnis aufsagen und sogar mitsingen. Die Erzieher waren von der Euphorie und Zielstrebigkeit, mit denen die Kinder ihre

Rollen ausfüllten, überwältigt. Es machte ihnen unendlich viel Freude, den Kindern zusehen und zuhören zu können. Dann wurden Textpassagen umgeschrieben, die Musik der Geschichte angepasst und für die Kinder schöne Kostüme besorgt. Erleben Sie das Stück „König der Löwen“ beim Karower Stadtteilstück am 15. Juni um 14.30 Uhr auf der Bühne an der Piazza. Schon einen Tag davor am 14. Juni können Sie einen Auftritt um 16.30 Uhr beim eigenen Kindergartenfest in der Pfannschmidtstraße 70 erleben. Dort warten noch viele weitere Überraschungen auf Groß und Klein. Es gibt Gegrilltes, Kaffee und Kuchen und die so beliebte hausgemachte Sommerbowle. Norberts Musikbox unterstützt das Bühnenprogramm durch Showeinlagen. Am 4. Juni findet der Tagesausflug der künftigen Schulkinder statt. Gemeinsam

geht es nach Lübars auf den dortigen Bauernhof und den tollen Wasserspielplatz. Das Highlight ist eine spannende Krenserfahrt. Am 7. Juni werden die Kinder in einem feierlichen Rahmen offiziell verabschiedet. Auf sie warten selbst gebastelte Zuckertüten der Eltern, ein gemeinsames Grillfest für Eltern, Kinder und Erzieher und als Höhepunkt die schon traditionelle Nachtwanderung mit Übernachtung. Das Kindergartenfest namens „Hui Bui“, sorgt bestimmt auch wieder

für den einen oder anderen lustigen Gruselschauer in der Pfannschmidtstraße.



Die Theatergruppe der Kita

Frischer Fisch auf den Tisch

Frischen Fisch gibt es ab sofort wieder auf dem Karower Wochenmarkt immer donnerstags von 9 bis 16 Uhr auf der Piazza.

Der Händler kommt aus der Schorfheide und hat gerade gefangene Hechte und Zander dabei. Auch Dorsch aus der Ostsee ist im Angebot, dazu Räucherfisch, Fischsalat und natürlich knackige Fischbrötchen. Für Fischliebhaber gibt es auf dem Karower Markt die ganze Palette frisch auf den Tisch oder gleich auf die Hand.

Auf der Piazza können Sie am Donnerstag wie gewohnt ihren Fleischer ansteuern, Obst und Gemüse, die 1000 kleinen Dinge für den Alltag sowie Schuhe, Kleidung und auch Süßigkeiten erstehen.

Und am Sonnabend, 8. Juni, findet auch wieder der Trödelmarkt statt. Wenn Sie mit einem eigenen Stand dabei sein wollen, können Sie sich beim Marktbetreiber Jörg Schultz unter Telefon 0172-380 06 87 melden. Er sagt Ihnen gern, was es beim Trödeln in Karow zu beachten gilt. Die Termine dafür werden angekündigt.

**Sicherheitsdienst
im Einsatz ab 18 Uhr
Telefon 486 27 602**



Neue Mannschaften, neue Trainer, neue Trainingszeiten – für die Basketballjugend (Foto) gibt es im Vorfeld der neuen Saison viel zu tun. Wer sich gerne bewegt, ist zum Schnuppertraining eingeladen. Das beste Alter zum Beginnen ist die U10 (fünf bis neun Jahre), die sich jeden Dienstag in der Sporthalle der Grundschule am Hohen Feld von 16 bis 17.30 Uhr mit Peter Herbaum, Patrick Müller und Richard Abraham zum Spiel trifft. Für die „Ladies“, U15/U17, gibt es jetzt einen eigenen Trainingstermin unter der Leitung von Basketball-Lehrerin Anja Czycewski.

Tanzen für Teens

Kinder zwischen sieben und zwölf Jahren, die tanzen lernen wollen, können ab sofort mit Nadine Basan trainieren. Die Danceteens treffen sich jeden Dienstag von 17 bis 18 Uhr in der Sporthalle der Grundschule am Hohen Feld.

Zirkeltraining

Jeden Donnerstag von 19 bis 20 Uhr beginnt ab sofort in der Sporthalle der Grundschule am Hohen Feld ein funktionelles Zirkeltraining für alle mit Kirsten Ulrich. Es ermöglicht die Stärkung der wichtigsten Muskelgruppen und Muskulketten. Durch die angebotenen Varianten ist ein individuell abgestimmtes Training für jedermann möglich.

Körbe werfen schon ab fünf Dachse machen im Jugend-Basketball mobil



Erfolgreich beim Bärchen-Cup

Cheerdance - neu aufgelegt

Mit Emilie König und Beatrix König können Tanzinteressierte zwischen sechs und elf Jahren die Kunst des Cheerdance lernen. Neulinge sind jeden Dienstag von 16 bis 17 Uhr in der Sporthalle der Grundschule am Hohen Feld herzlich zum Training willkommen.

Hockey ist cool

Die Abteilung Hockey wird in der neuen Saison auch mit einer Jungenmannschaft in den Spielbetrieb gehen. Trainiert wird Montag, Mittwoch und Freitag. Interessierte melden sich unter geschäftsstelle@karowerdachse.de.

Sport am Vormittag

Ideal für Schichtarbeiter, Eltern und Junggebliebene präsentieren die Dachse ein Fitnessangebot in der Sporthalle der ehemaligen Hufelandschule in Buch, Karower Chaussee. Dienstag von 10 bis 11 Uhr bietet Anette Seifert Yoga und Pilates und von 11 bis 12 Uhr ein Workout an. Mittwochs heißt es von 10.15 bis 11.15 Uhr „Fit in den Tag“ für Senioren und Junggebliebene mit Jeanette Hapke-Ziberi.

Die Dachse erreichen Sie in der Achillesstraße 57, telefonisch unter 946 33 570 oder auch über die E-Mail-Adresse: geschäftsstelle@karowerdachse.de.

Feuerwehr will Titel verteidigen

In diesem Jahr finden die Landesmeisterschaften im Feuerwehrsport in der Disziplin „Löschangriff“ in Karow statt. Die Freiwillige Feuerwehr Karow ist amtierender Landesmeister und möchte den Siegerpokal gern verteidigen. Besucher sind zu den Wettkämpfen am 24. August 2013 ab 9 Uhr auf dem Sportplatz Röländer Straße 31 herzlich eingeladen. Die Karower Mannschaft freut sich über jede Unterstützung. Während der Veranstaltung werden Speisen und Getränke angeboten, für Kinder steht auch eine Hüpfburg bereit. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.ff-karow.de.



Orgelpfeifen beim Bauern Kita-Gruppen lernen Landleben kennen

Das Projekt „Gesunde Lebensweise“ von der Krankenkasse BKK-VBU und der Kita Orgelpfeifen in der Münchhegenstraße geht weiter. Beim Thema „Starke Kinder“ erfahren Jungen und Mädchen durch Partner- und Gruppenspiele sowie aus Buchgeschichten, dass handgreifliche Ausein-

andersetzungen durch Kompromisse im sozialen Miteinander zu vermeiden sind. Sechs Kitagruppen der Orgelpfeifen reisen mit zwei Bussen zum Kinderbauernhof nach Gussow. Dort erleben sie das Landleben pur, mit Traktorfahrt, Eiersuche, Spiel auf dem Heuboden, Streicheln von Haustieren und vielem mehr.

Das traditionelle Sommerfest findet am 12. Juni ab 15 Uhr im Kitagarten statt. Es steht diesmal unter dem Motto „Medley der Orgelpfeifen – die Reise durch das Märchenland“. Alle Familien und Gäste aus der Nachbarschaft sind herzlich zum Sommerfest in der Kita in der Münchhegenstraße eingeladen.



Mit dem Turm ins grüne Prenzlau Bewegungsangebote für Senioren auch im kleinen Kreis

Den Frühling haben alle sehnsuchtsvoll erwartet, und so führte die erste Tagesfahrt des Stadtteilzentrums Turm ins wundervolle Rheinsberg. Die Natur soll auch beim nächsten Ausflug am 23. Juli zur Landesgartenschau in Prenzlau bewundert werden. Runter vom Sofa, so lautet die Parole. Der Turm bietet den Senioren, die sich nicht mehr in große Gruppen trauen und lieber im kleinen Rahmen Bewegung und Koordination trainieren wollen, verschiedene Übungen an. Wie wäre es etwa mit Sitztanz und Gymnastik?

Wer Interesse an Fremdsprachen hat, kann sich in Französisch und Englisch versuchen und sein Gedächtnis schulen. In der Schachgruppe spielen zwei Damen sogar in der Herrenrunde mit. Wer Interesse an einem Spielkreis, Sitztanz, Gymnastik, Hatha yoga, Handarbeiten und kreativem Schreiben hat oder eine Kreativrunde anleiten möchte, der melde sich bitte im Turm. Auch wer Interesse am Ehrenamt hat oder sich selbst mit einem Gruppenangebot einbringen möchte, ist immer willkommen. Weitere Informationen unter Telefon 943 800 97 im Turm, Busonistraße 136.



Wieder viel Spaß beim Fasching

Gedichte als Warnung Richard Pietraß liest im Literaturcafé

Im Literaturcafé am Freitag, 31. Mai, liest Richard Pietraß aus seinem Buch „Wandelstern“. Es umfasst Naturgedichte aus drei Jahrzehnten, die sich in melancholischer Form gegen den Missbrauch von Natur und Landschaft wenden. Richard Pietraß, Jahrgang 1946, lebt und arbeitet in Berlin. Er gestaltet mit den Gedichten,

die zwischen 1979 und 2006 erschienen sind, das letzte PHOENIX-Literaturcafé vor der Sommerpause. Es findet, wie immer, in der Buchhandlung Marion Lubig in der Achillesstraße 60 statt. Der Beginn ist um 19.30 Uhr. Der Eintritt beträgt sieben Euro, Reservierungen für die Lesung sind erbeten unter Telefon 943 80 673.

Ein dringender Weckruf aus gegebenem Anlass

Ach, wie schön ist es hier im Grünen zu wohnen. Natur, wo man hinschaut, und spielende Kinder, ohne die permanente Bedrohung durch extremen Straßenverkehr. Tür auf und einfach raus ins Grüne.

Von daher wundert es einen schon, wie unsensibel mit diesem blühenden Geschenk umgegangen wird. Was passiert da eigentlich?

Schaut man auf die Wiesen, kommt einem schon großer Ekel; denn diese sind fest in der Hand, bzw. im Hinterteil der Hunde und ihrer Besitzer. Existiert bei Frauchen und Herrchen nicht der Wunsch nach einem schönen und verhältnismäßig sauberen Umfeld? Ist es nicht schöner, wenn die Kinder diese Oasen mit Decken und Puppenwagen zurückgewinnen

könnten? Wäre das nicht wunderbar? Wir fahren in die „Gärten der Welt“ oder in den „Botanischen Garten“, sind bereit sogar Eintrittsgeld in Kauf zu nehmen, um uns an den Wundern der Natur zu erfreuen, und keiner kommt auf die Idee, seinen Pfiffi dort auf die Wiesen k... zu lassen.

Was ist los mit uns, dass uns unsere kleinen, grünen Lungen direkt vor der Haustür überhaupt nicht mehr interessieren? Schauen wir nur noch weg, ramponieren uns unsere eigenen Oasen, die vielleicht mal dazu beigetragen haben, uns für Karow zu entscheiden? Ich möchte nicht in einem Hundeklo wohnen. Alle sollten wieder mehr Verantwortung übernehmen.

Eure Karoline

Sich beim Frühstück kennen lernen Viele Angebote im Kinder- und Familienzentrum Busonistraße

Im Kinder- und Familienzentrum im Kindergarten Busonistraße 145 können Familien zwanglos miteinander in Kontakt kommen. An zwei Tagen in der Woche, dienstags und mittwochs, findet zum Beispiel von 9 bis 11 Uhr ein Eltern-Kind-Frühstück statt. Am Dienstag steht die Kitalleiterin Frau Scheduikat dabei für Fragen zur Verfügung. Frau Strohacker, die Koordinatorin des Zentrums, können Sie ebenso kennen lernen, wie das engagierte Team, welches sich immer herzlich um die Familien kümmert.

Weiterhin findet jeden Donnerstag die Spiel- und Krabbelgruppe von 9.30 Uhr bis 11 Uhr statt. Zusätzlich öffnen sich die Türen des Zentrums ein bis zwei Mal im Monat am Sonnabend. Die Termine finden Sie regelmäßig auf der Internetseite www.kita-busonistrasse-achillesstrasse.de unter der Rubrik Familienzentrum. Gerne können Sie auch unter der Telefonnummer 223 29 349 anrufen. Und hier weitere Termine zum Vormerken: Am 1. Juni gibt es von 9.30 bis 12.30 Uhr eine Kindertagsfeier mit tollen Über-

raschungen. In den Tagen darauf werden die Kinder Holunderblüten sammeln und an einem späteren Termin daraus Sirup herstellen. Den genauen Termin können Sie erfragen und sich dann anmelden. Am 15. Juni beteiligt sich das Kinder- und Familienzentrum auch am Karower Stadteifest auf der Piazza. Nähere Informationen über die vom Land Berlin geförderten Familienzentren finden Sie auch im Internet unter www.berlinerfamilienzentren.de. Schauen Sie doch mal in der Busonistraße vorbei.

Engagierter Einsatz für Laib & Seele

Die Karower Ausgabestelle im KBZ versorgt 150 Personen

„Laib und Seele“ ist eine Aktion der Berliner Tafel, der Kirchen und des rbb. An 45 Orten in Berlin können Bedürftige Lebensmittel erhalten. Eine der Ausgabestellen befindet sich in der Achillesstraße 53 in Karow. Dort helfen insgesamt 37 Ehrenamtliche mit. Darunter sind sieben Fahrer oder Beifahrer, die jeden Donnerstag ab 8.15 Uhr einen Transporter von der Autovermietung abholen und ab 8.30 Uhr die leeren Kisten für die Lebensmittel aus dem Kirchlichen Begegnungszentrum (KBZ) einladen. Ihre Tour führt sie dann zu zehn Supermärkten und zwei Bäckereien, wo Gemüse und Brot bereitgestellt sind.

Ab 12.30 Uhr werden im KBZ die Tische für die Ausgabe aufgebaut, bevor gegen 14 Uhr der Transporter mit den gefüllten Kisten zurück kommt. Nun müssen die Mitarbeiter der Tafel das angelieferte Gemüse, Obst, Backwaren und Deli (Joghurt, Aufschnitt, Milch) nach Schlechtem und Abgelaufenem aussortieren.



Um 14.30 Uhr erhalten die Wartenden Nummern für die Ausgabe, eine halbe Stunde später beginnt die Verteilung. Dafür muss ein Bescheid wie Hartz IV, Rente, Bafög oder Geringverdienereinkommen vorgelegt werden. Erwachsene zahlen pro Person einen Euro und erhalten dafür Lebensmittel. In die Achillesstraße kommen

rund 80 Haushalte mit etwa 150 Personen, um sich etwas abzuholen. In der Ausgabestelle am KBZ kann man auch gebrauchte Kleidung, Spielzeug oder Haushaltswaren bekommen. Gern werden für diesen Zweck Sachspenden entgegengenommen. Ansprechpartnerin dafür ist Monika Gleiß, Telefon 0151/56604983. Wenn Sie ehrenamtlich mithelfen wollen, können

Sie sich an die Einsatzleiterin Maja, Telefon 0162/750 12 45, wenden. Geldspenden für die Karower Ausgabestelle sind über das Konto KVA Berlin Mitte-Nord, Nr. 24592145, BLZ 21060237, unter der Angabe des besonderen Verwendungszweckes für den Bereich Buch – Berliner Tafel Laib und Seele möglich.

Drei Streicher-Ensembles

Die Geigenschule Posselt wird größer

Durch den neuen Saal im Evangelischen Gemeindehaus in Alt-Karow 55 hat die Geigenschule bessere Problemöglichkeiten für ihre Ensembles. Es musizieren jetzt ein Streichorchester Karow mit 26 Teilnehmern, ein Kleines Streichorchester mit 16 Mitspielern und das Ministreicherorchester mit neun kleinen Schülern.

Alle drei Ensembles können Sie beim großen Orchesterkonzert am 9. Juni 2013 ab 17 Uhr in der Stadtmission Alt-Karow 8 erleben. Übrigens sind auch Nichtmitglieder der Geigenschule in den Orchestern

als Mitspieler herzlich willkommen. Des Weiteren wurde ein Leistungskurs ins Leben gerufen. Er soll Schülern, die sich überdurchschnittlich für die Musik engagieren, Vergleichs- und Auftrittsmöglichkeiten bieten. Die Violinschüler kommen auch aus anderen Stadtteilen. Einige von ihnen spielen wieder beim Freitagskonzert der Musikschule in der Kirche in Karow am 14. Juni 2013 um 19.30 Uhr. Die Geigenschule Thomas Posselt erreichen Sie unter Telefon 0177-1547340 oder per Mail unter thomas.posselt@web.de.

Putzaktion Spielplätze

Für sauberes Spielen in Karow setzen sich viele engagierte Mitbürger ein. Auf Initiative der Spielplatzkommission Pankow und des Kiezaktivs Neu-Karow wurde eine öffentliche Putzaktion „Schöner unsere Karower Spielplätze“ vorbereitet.

Senioren mit Freude vor der Kamera

Fred Froese porträtiert gern Menschen der Generation 50+

Inzwischen fanden im neuen Studio des Fotografen Fred Froese in der Achillesstraße 73 die ersten Bilder-Shootings statt. Dort gibt es keine festen Öffnungszeiten, es ist vielmehr ein Raum, in dem kreative Arbeiten und eigene Fotoprojekte entwickelt und umgesetzt werden. So porträtiert Fred Froese in seinem Studio gern Menschen aus der Generation 50plus: „Meine Fotomodelle haben dabei sehr viel Spaß, auch wenn es beim ersten Mal noch sehr neu und aufregend ist. Vor dem Shooting nehme ich mir immer genügend Zeit, den Menschen, der vor meiner Kamera steht, bei einer Tasse Kaffee oder Tee etwas näher kennenzulernen.“ So ein Shooting dauert in der Regel zwei

Stunden, es sei denn, es findet in der Natur statt. Dann müssen die Fotomodelle schon mal etwas mehr Zeit einplanen. Im Mai ging es zum Beispiel für zwei Tage mit einer ganzen Senioren-Gruppe ins frühlingshafte Erzgebirge. Auf dem Foto rechts sehen Sie zwei Schachspieler, die in eine Partie vertieft sind. Mit dieser Aufnahme ist es Fred Froese gelungen, die ganze Konzentration der beiden Kontrahenten mit seiner Kamera auf geübte Art und Weise spannungsvoll einzufangen.

Wer sich auch selbst einmal als Fotomodell versuchen möchte, kann sich gern bei Fred Froese melden, per E-Mail unter der Adresse info@fredfroese.de oder per Telefon unter 0171-542 62 08.



Impressum

BERLIN KAROW allod aktuell

Herausgeber: allod Immobilien- und Vermögensverwaltungsges. mbH & Co. KG Culemeyerstraße 2, 12277 Berlin

Komplementärin allod Beteiligungsgesellschaft mbH

Geschäftsführer: Kfm. Thomas Groth, Ass. jur. Carsten Schimmel

Redaktion: Paul F. Duwe, Doris Arduch, Carsten Schimmel

Fotos: Dachse, privat, Fred Froese, Frankie goes to Liverpool

Gestaltung und Satz: Grafik & Design Winderlich

Bewegung-Rhythmus-Musik

Schon seit 20 Jahren Integrationsarbeit

Als im März 1993 behinderte Kinder für eine Stunde in den Kurs „Bewegung-Rhythmus-Musik“ kamen, wusste ich noch nicht, dass aus dieser ersten Begegnung später ein fester Bestandteil meines Lebens und Arbeitens werden würde.

Im Weinmeisterhaus, einem Freizeitzentrum für Kinder und Jugendliche, begegnete ich Wolfgang Noack, der mir von dem Verein „Eltern helfen Eltern“ berichtete. Spontan fragte ich ihn, was der Verein denn für Kinder mache und bot mich an, als gelernte Tanzpädagogin mit Kindern mit Behinderung zu arbeiten. Wolfgang Noack griff mein Angebot auf, unterbreitete das den Mitarbeiterinnen des Elternvereins, und gemeinsam suchten und fanden sie schließlich einen Weg, das Projekt umzusetzen.

Das war nicht einfach, zumal wir einen geeigneten Raum benötigten. Anfangs trafen wir uns in der Kirche am Fennpfuhl, dann in der Körperbehindertenschule in

der Paul-Junius-Straße, später dann im „Kirchlichen Begegnungszentrum Berlin-Karow“ in der Achillesstraße und im Weinmeisterhaus. In beiden Einrichtungen unterrichtete ich noch heute.

Es ist mir ein großes Bedürfnis, all jenen zu danken, die mich in meiner Arbeit unterstützt haben. Das sind insbesondere die Evangelische Kirchengemeinde Karow und das Bezirksamt Pankow.

Mein besonderer Dank gilt den Eltern, die mir ihr Vertrauen schenken und die Begegnung mit ihren Kindern ermöglichen.

Ursula Streubel

Die integrative Gruppe „Bewegung-Rhythmus-Musik“ trifft sich jeden Montag um 17.15 Uhr im Kirchlichen Begegnungszentrum Karow, Achillesstraße 53.

Informationen und Anmeldung unter Evangelische Kirchengemeinde Karow, Telefon 941 13 439 oder E-Mail begegnungsstaette-karow@web.de.

Begegnungen in Karow

Begegnungsstätte für Menschen mit und ohne Behinderung der Evang. Kirchengemeinde Karow

■ Dienstagstreff

Gesprächskreis mit Kaffeetafel im KBZ 11. 6. / 23. 7. / 6. 8. / 16. 9.

■ Elternkreis behinderter Kinder

Mittwoch einmal im Monat, Beginn 19.30 Uhr im KBZ.

■ Donnerstagstreff

Gesprächskreis mit Kaffeetafel 14.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus Karow (GH) 13. 6. / 11. 7. / 15. 8. / 12.10.

■ Freitagstreff

Gesprächskreis m. Teerunde 17.30 Uhr KBZ, 7. 6. / 19. 7. / 23. 8. / 20. 9.

■ Musik und Aktion

Musisches Kreativangebot für Familien mit Kindern mit und ohne Behinderung. 1x/Monat, samstags 11 Uhr KBZ, 24. 8. / 21. 9. / 19.10. / 16.11.

■ Klangspiele

Musischer Kreativnachmittag für Erwachsene mit Behinderung 1x/Monat, samstags 14.30 Uhr KBZ, 24. 8. / 21. 9. / 19.10. /16.11.

■ Trommelgruppe Karow

Die „Trommelgruppe Karow“ für junge Menschen mit Behinderung trifft sich sonabends im K 14, Achillesstr. 14 Beginn jeweils 14 Uhr am 8. und 22. 6. Vorkenntnisse nicht nötig.

Kontakt & Informationen

KBZ – Kirchliches Begegnungszentrum Achillesstraße 53, 13125 Berlin Telefon: 030-941 13 439 E-Mail-Adresse: begegnungsstaette-karow@web.de Evangelisches Gemeindehaus Karow, Alt-Karow 55, 13125 Berlin-Karow



Idylle in Antakya